

30. VIII. 1918

**Regelung der Kaffeehauspreise.
Preisherabsetzung einiger Artikel. — Verteuerung
von Milch, Butter und Eier.**

Die Zentral-Preisprüfungskommission wird in der nächsten Zeit die in den Budapester Kaffeehäusern geltenden Preise einer Regelung unterziehen. Der Präsident der Kommission Professor Dr. Ernst Friedmann stellt uns folgende Informationen hiezu zur Verfügung:

Auch bisher wurden einige Artikel, wie Kaffee, Tee, Eier und Butter, die in den Cafés verabsolgt werden, von der Behörde maximiert; der überwiegende Teil der Kaffeehausartikel war jedoch aus der Maximierung ausgeschaltet. Die Zentral-Preisprüfungskommission will da nun Wandel schaffen. Zunächst haben wir die Preislisten für sämtliche Artikel von den Cafés eingefordert, damit die Preisgestaltung in den Cafés überprüft werden kann. Mit der Gewerbeorporation der Budapester Cafétiers werden Vorverhandlungen in dieser Angelegenheit gepflogen, die bereits ergeben haben, daß der Preis der meisten Kaffeehausartikel, wie zum Beispiel für schwarzen Kaffee und kalten Aufschnitt herabgesetzt wird. Bloß bei zwei bis drei Artikeln wünschte die Gewerbeorporation eine Erhöhung der Preise mit der Begründung, daß die Selbstkosten für Milch, Butter und Eier fast auf das Doppelte gestiegen sind. Bei diesen Posten wurde ein Zuschlag von 30 Prozent gefordert. Die endgültige Entscheidung über die Preisfestsetzung wird in der Sitzung der Sachkommission für Gasthaus- und Kaffeehauswesen der Zentral-Preisprüfungskommission erfolgen. In dieser Kommission haben auch Vertreter der Konsumenten Sitz, so daß unbegründete Preissteigerungen keinesfalls vorgenommen werden.